

Am alpincenter Bottrop wird wieder gerodelt

Bottrop. Wochenlang wurde geprüft, gearbeitet und getestet. Dann stand fest: Die Rodelbahn am alpincenter Bottrop darf wieder genutzt werden. Das hat die Stadt Bottrop beschlossen. Unabhängige Sachverständige hatten bestätigt, dass die Probleme, die zu einem Unfall geführt hatten, nach Nachbesserungen und Ertüchtigungen an den entscheidenden Stellen beseitigt seien. Auch bei extremen Witterungsbedingungen sei die Bahn nun vollständig sicher, sagte ein Vertreter der DEKRA Essen.

Seit dem 11. Oktober war die Attraktion an der längste Skihalle der Welt gesperrt. An diesem Tag hatten sich zwei Männer im Auslauf der Strecke verletzt, nachdem ein Schlitten von den Schienen auf den Boden gestürzt war. Ein technisches Gutachten hatte festgestellt, dass die Magnetbremse bei zunehmender Feuchtigkeit nicht ihre volle Leistung bringe.

In den vergangenen Monaten wurden nun umfassende Änderungen im Zielbereich durchgeführt. „Die Schienen im Auslaufbereich wurden verstärkt“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Langmeier. „Und eine Überdachung am Ende der Bahn sorgt zudem dafür, dass die Bremswirkung selbst bei extremen Witterungsbedingungen nicht mehr beeinträchtigt wird.“ Unzählige Tests wurden seitdem durchgeführt. Ab sofort kann der Rodelbetrieb wieder aufgenommen werden.

PRESSEGESPRÄCH -- Einladung für Medienvertreter:

Über Einzelheiten der verbesserten Sicherheitsmaßnahmen wollen wir Sie gerne persönlich informieren. Deshalb laden wir zum Pressegespräch am alpincenter herzlich ein. Es beginnt am Dienstag, den 29. Dezember 2009, um 12 Uhr. Adresse: Prosperstr. 299-301, Bottrop. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Foto- und Filmaufnahmen im Zielbereich der Rodelbahn.

Weitere Infos und ein Foto: medienagentur comma: 0 23 66 / 56 68 50

alpincenter Bottrop
Prosperstraße 299 - 301

46238 Bottrop



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
medienagentur comma (UG)
Telefon: 0 23 66/56 68 50
E-Mail: info@comma-medien.de

33/2009
28.12.2009